

# BIO-INFORMATION

Burgenland 2/April 2018



## BIOFEST LANGECK

Samstag, 5. Mai 2018  
9 - 17 Uhr



**“Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.”**

*Albert Einstein*

**Werte Bio-Bäuerinnen,  
werte Bio-Bauern!**

Bei der Vollversammlung von BIO AUSTRIA Burgenland am 16. März 2018 in Steinberg-Dörfel habt ihr mich als Obmann für weitere drei Jahre einstimmig bestätigt, sechs weitere Vorstandsmitglieder und acht Delegierte für die BIO AUSTRIA-Bundesversammlung gewählt. Danke für das Vertrauen, dass ihr uns entgegenbringt.

Wir gehen mit frischem, neuem Elan ans Werk. Es gibt in den nächsten Jahren einiges zu tun.

Die Weiterentwicklung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) und die Gestaltung des zukünftigen ÖPUL Programmes wird uns intensiv beschäftigen.

Es soll die Weiterentwicklung der biologischen Landwirtschaft, die Weiterentwicklung der Qualität unserer BIO AUSTRIA Lebensmittel gemeinsam mit euch und unseren Partnern in der Wirtschaft und Wissenschaft Voran gebracht werden. Es gilt, die Ökologisierung unserer Gesellschaft voranzutreiben. Der Bio-Gedanke muss auch weiterhin in die Welt hinaus getragen werden. Nicht allein durch Beratung, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, sondern vor allem durch unser aller Beispiel. Wir alle wirken, gemeinsam und einzeln, nach außen.

Biolandbau ist keine Erfindung, Biolandbau ist eine Entwicklung, an der wir selbst und ständig weiter machen, probieren, gestalten, entwickeln, formen dürfen.

Ärzte, Philosophen und Wissenschaftler (Müller, Rusch, Steiner, ...) haben Grundlagen geschaffen, indem sie

Naturgesetzmäßigkeiten verschriftlicht. Seit Jahrhunderten funktioniert dieses System, solange man die natürlichen Grundlagen beachtet. Heute, mit modernen Maschinen und Geräten, mit unserem Wissen, können wir viel gezielter und effektiver wirtschaften. Die biologische Wirtschaftsweise war und ist, unter anderem, eine Befreiung von geschaffenen Abhängigkeiten. Kreisläufe sollen so gut als möglich betriebsintern geschlossen werden. Dies ist in unseren offenen und auf die urbanen Zentren ausgerichteten Wirtschaftssystemen nur schwer möglich.

Im gesamten Land sind alle fleißig auf den Feldern am Werk. Die einen beim Herrichten und Bestellen, die anderen beim Pflegen und manche beim Düngen. Die Basis unserer biologischen Wirtschaftsweise ist eine ausgewogene Fruchtfolge, um damit eine stabile Bodenfruchtbarkeit zu erhalten. Dünger soll uns helfen, unsere Fruchtfolge länger und mehrgliedriger und dadurch auch unsere Leguminosenbestände gesünder zu halten. Nicht Düngereinsatz heißt die Maxime, sondern natürliche Bodenfruchtbarkeit ist das Credo.

Nicht Rückschritt in Abhängigkeiten, Rückfall in alte Verhaltensmuster, nicht Vernachlässigung von Wissen, sondern Vorbildwirkung bei Weiterentwicklung und Vertiefung von Wissen ist unser Ziel – wir schauen aufs Ganze!

Die biologische Landwirtschaft und der Absatz von Bio-Lebensmittel in Österreich und Europa entwickeln sich seit Jahren positiv.

Diese Entwicklung macht auch vor den jungen Österreicherinnen und Österreichern nicht halt. 73 % der Jugendlichen und jungen Erwachsenen bringen der Bio-Landwirtschaft und den Produkten, die sie hervorbringt,

eine hohe bzw. sehr hohe Wertschätzung entgegen.

Das Ergebnis einer Bio-Studie der HBL-FA Raumberg-Gumpenstein, bei der im Frühjahr 2017 1.008 österreichische Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 19 Jahren sowie 20 bis 25 Jahren per Online-Umfrage gezielt zu Ihren Einstellungen zur Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion, zu ihrem Konsum- und Einkaufsverhalten, zu den Wünschen und Erwartungen an die Bio-Lebensmittelwirtschaft sowie zu ihrem Bio-Wissen befragt wurden, war Teil unserer letzten Vollversammlung.

Diese positive Wirkung unserer biologischen Mittel zum Leben, unserer nachhaltigen, ressourcen- und umweltschonenden Wirtschaftsweise, unserer Einstellung und Verantwortung unseren Mitgeschöpfen, unserer Umwelt, unserer Erde und auch unseren Mitmenschen gegenüber wollen wir weiter entwickeln und weiter bringen.

In diesem Sinne wünscht euch eine ausgewogene biologische Zukunft

euer Obmann

Mobil: 0676/84 22 14 301

E-Mail: [franz.traudtner@bio-austria.at](mailto:franz.traudtner@bio-austria.at)

**BIO-Jungpflanzenverkauf 2018**

<b>28.04.2018</b>	14.00-18.00 Uhr
<b>06.05.2018</b>	9.00-13.00 Uhr
<b>11.05.2018</b>	14.00-18.00 Uhr

**Biohof Track-Knotzer**  
Köbrlreck 10  
8380 Jennersdorf



# Impressionen unserer Vollversammlung



## **Volles Haus im Gasthof Faymann**

Ca. 80 Mitglieder und Ehrengäste folgten unserer Einladung nach Dörfel. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt.



## **Ehrung Günther Wallner**

Obmann Franz Traudtner und Obmann-Stv. Hermann Köstner überreichten dem scheidenden Vorstandsmitglied Günther Wallner eine Urkunde und ein kleines Präsent als Anerkennung für seine langjährige Vorstandstätigkeit.



## **Der neu gewählte Vorstand von BIO AUSTRIA Burgenland**

v.l.n.r.: Karl Jürgen Leeb / Baumgarten, Obmann-Stv. Hermann Köstner / Breitenbrunn, Obmann Ing. Franz Traudtner / Wallern, Thomas Rozsenich / Kleinwarasdorf, Ing. Gerhard Müllner / Bildein, Georg Schoditsch / Großpetersdorf. Nicht im Bild: Sonja Schultz / Pama



## **Vortrag zur Bio-Jugendstudie**

Priv.-Doz. Dr. DI Andreas Steinwider, Institutsleiter HBLA Raumberg-Gumpenstein, begeisterte das Publikum mit seinem sehr interessanten und anschaulichen Vortrag zum Thema "Bio-Land- und Lebensmittelwirtschaft in Österreich - Einstellungen, Wünsche, Erwartungen und Wissen Jugendlicher und junger Erwachsener".



## **Jahresbericht 2017**

Obmann Ing. Traudtner präsentierte seinen Tätigkeitsbericht und Geschäftsführer DI Trettler den Geschäfts- und Finanzbericht. Der Jahresbericht in schriftlicher Form wurde jedem Mitgliedsbetrieb zugesandt und kann auch gerne bei uns angefordert werden.

# Die Humus-Trend-Waage

Auf Einladung von BIO AUSTRIA Burgenland stellte Frau DI Mag. Marie-Luise Wohlmuth bei der Vollversammlung am 16.03.2018 die Humus-Trend-Waage vor.

Bodenfruchtbarkeit, Humusgehalte und aktives Bodenleben haben im Bio-Landbau eine besondere Bedeutung.

Die Humus-Trend-Waage ist ein Arbeitsmaterial, das die Thematik der Humusbilanzierung vereinfacht auf eine didaktisch neue Weise begreifbar macht. Die Zufuhr (Humusreproduktionsleistung) und der Verbrauch (Humusreproduktionsbedarf) von organischen Bodenbestandteilen werden erlebbar gemacht.

Eine Waage dient als Symbol für den Ausgleich zwischen Bedarf an und Leistung für die organische Bodensubstanz. Kulturen und Maßnahmen werden als Säckchen mit unterschiedlichen Größen, Farben und Gewichten dargestellt.

Ob eine Kultur eine Leistung für die organische Bodensubstanz erbringt oder organische Bodensubstanz verbraucht, hängt von der Gesamtheit der von Pflanzenwurzeln in den Boden abgegebenen Biomasse, des Blattfalls und unter- und oberirdischer Erntereste ab. Des Weiteren wird durch Bodenbearbeitung, Pflege und Erntemaßnahmen die Tätigkeit der Bodenorganismen angeregt und daher vermehrt organisches Material abgebaut.

Zum Beispiel können mit der Humus-Trend-Waage Fruchtfolgen aus der Praxis nachgestellt und beurteilt werden.



DI Mag. Marie-Luise Wohlmuth bei der Präsentation ihrer Humus-Bilanz-Waage.

DI Ernst Trettler,  
Geschäftsführung

## Neu im Landesvorstand

Mein Name ist Georg Schoditsch, ich bin 28 Jahre alt und studiere Agrarwissenschaften an der BOKU Wien.

Mein Betrieb liegt in einer der größten zusammenhängenden Eiweißregionen Österreichs, in Großpetersdorf. Auf 57 Hektar Fläche wachsen Gerste, Weizen, Dinkel, Raps, Sojabohnen und Speisekartoffeln. Raps wird direkt zu Rapsöl gepresst und über diverse kleine Geschäfte – sowie auch direkt ab Hof - vermarktet. Einige Arbeiten, wie den Sojaanbau und die Sojapflege, bieten wir überbetrieblich als Lohnarbeit an.

Marketing ist mir ein großes Anliegen. Wir Bio-Bauern sollten für Transparenz auf unseren Betrieben sorgen und mit offenen Ohren für Fragen unserer Kunden zur Verfügung stehen. Es liegt an uns, der Bevölkerung zu zeigen, dass auf unseren Feldern gesunde Lebensmittel wachsen. Dies beginnt schon bei der Aufklärung, welche Kulturen angebaut und wie sie

im Jahreskreis gepflegt werden.

Deshalb betreibe ich eine Facebook-Seite, die meiner persönlichen Umgebung die landwirtschaftlichen Abläufe und Tätigkeiten auf unserem Biobetrieb zeigt und erklärt. Ebenso ist die Kommunikation über Videos und emotionsweckende Bilder auf YouTube und Instagram für mich wichtig. So wird das Interesse von Jugendlichen und Junggebliebenen für die Landwirtschaft angesprochen und ihnen wieder Verständnis für betriebliche Kreisläufe näher gebracht.

Wertschätzende Kommunikation ist der Schlüssel für viele Probleme. Besonders für eine erfolgreiche Arbeit als BIO AUSTRIA-Funktionär erachte ich die Kommunikation mit den Mitgliedern in meiner Region als sehr wichtig. Deshalb biete ich an, mir eure betrieblichen Anliegen und fachlichen Themen des Bio-Landbaus mitzuteilen. Ich werde diese aufgreifen und sie gemeinsam im Kreis meiner Vor-



standskollegInnen oder der BIO AUSTRIA Organisation behandeln!

Ich wünsche euch jetzt schon eine zufriedenstellende Ernte und hoffe auf gute Zusammenarbeit.

Georg Schoditsch,  
Vorstandsmitglied BIO AUSTRIA Burgenland



# Kleeseide im Bestand - Höchste Alarmstufe

Die Seide (*Cuscuta* spp.) gehört zur Familie der Windengewächse (*Convolvulaceae*) und hat, meistens auf Klee und Luzerne, eine schmarotzende Lebensweise. Sie besitzt zartrosa bis weiße Blüten, bildet keine Blätter aus und windet sich mit kräftig gefärbten orangen, rötlichen oder grünen Stängeln an den Wirtspflanzen hoch.

Anfangs tritt sie nesterweise auf, bis diese zu einem Flächenbefall zusammenwachsen. Der Same ist 0,6 - 0,9 mm lang und kugelförmig. Die Oberfläche ist grau bis graubraun und feingrubig matt. Er ist im Boden über Jahre hinaus keimfähig.

Der Vollparasit schien noch vor wenigen Jahren in landwirtschaftlichen Kulturen im Griff zu sein. Er kehrte aber durch mangelnde Sorgfalt sowie durch verunreinigtes Saatgut wieder in die Kleefelder zurück.

Bekämpfungsmaßnahmen sind äußerst aufwändig. Sobald ein Befall festgestellt wird, ist äußerste Vorsicht angebracht. Es wird empfohlen, die Nester großzügig auszumähen und das Mähgut an Ort und Stelle, unter Einhaltung der landesüblichen Vorschriften, zu verbrennen. Maschinen und Geräte sind gründlich zu reinigen, um eine Verschleppung auf andere Flächen auszuschließen.

Ein massives Auftreten bedingt starke Ertragsverluste und eine Verseuchung des Bodens auf Jahre, was wieder die Fruchtfolgegestaltung stark einengt.

Es wurde auch in anderen Kulturen (z.B. Zuckerrübe) Kleeseide gefunden. Es ist

extrem wichtig, die Kleeseide nicht zur Samenbildung kommen zu lassen.

**Daher ist bei Auftreten von Kleeseide, egal in welchen Beständen, sofortiger Handlungsbedarf gegeben! Seid gründlich bei der Kontrolle und beim Entfernen!**

Die Felder sollten in den nächsten Jahren unbedingt auf weiteres Auftreten von Kleeseide kontrolliert werden.

Bei Fragen stehe ich euch gerne zur Verfügung.

*Franz Traudtner,*  
Beratung



## Einführungskurs in den biologischen Landbau

**Termin:** Donnerstag, 17.05. und  
Freitag, 18.05.2018,  
jeweils 9:00 - 17:00 Uhr

**Ort:** LK Burgenland  
Esterhazystraße 15  
7000 Eisenstadt

### Inhalt:

- EU-Bio- u. BIO AUSTRIA Richtlinien
- ÖPUL
- Bio-Kontrolle
- Marktberichte
- Fruchtfolgen
- Beikräuter
- Praxisbericht

### Kosten:

€ 40,- für BIO AUSTRIA Burgenland-Mitglieder, sonst € 60,-, ungefordert € 150,-

### Anmeldung:

bei BIO AUSTRIA Burgenland  
Tel.: 02612/43 642 oder  
E-Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at)

Bitte bei der Anmeldung unbedingt das Geburtsdatum und die Landwirtschaftliche Betriebsnummer bekanntgeben!

Dieser Kurs ist im Ausmaß von 5 Stunden als ÖPUL-Weiterbildung anrechenbar.

ÖKL-LAND & RAUM  
Bienenwirtschaft und  
Biodiversität



Die Honigbiene ist das dritt wichtigste Nutztier nach dem Rind und dem Schwein. Bienen und blütenbestäubende Insekten sind die wichtigsten und effizientesten Pollenüberträger und Bestäuber. Schon mit wenigen Schritten lässt sich die Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb fördern und steigern. Die Anlage von Ackerblühstreifen, artenreichen Blumenwiesen, Ackersäumen, Feldrainen und Hecken ist ein wesentlicher Beitrag dazu. Wichtig ist aber auch die räumliche Vernetzung ähnlicher Biodiversitätsflächen untereinander. Somit kann die genetische Vielfalt erhalten bleiben und den Insekten werden Rückzugsgebiete geboten.

**Aus dem Inhalt:**

Wie geht es den Honigbienen in Österreich?

Wilde Zeiten für Wildbienen

Faszination Biene – ein vielfältiges Tier  
Was man mit Honig alles machen kann  
„Zukunft Biene 2014 bis 2017“ – Ein Forschungsprojekt zur Bienengesundheit  
Regionale, zertifizierte Blümmischungen: ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Biodiversität

„Wir schauen auf unsere Bienen und Bestäuberinsekten“ – Biodiversitätsmonitoring mit Landwirtinnen und Landwirten  
Registrierungspflicht für Imkerinnen und Imker & internationaler Handel mit Bienen

32 Seiten, Preis: € 5,--

Zu bestellen im ÖKL, Tel: 01/505 18 91, office@oekl.at oder unter www.oekl.at.

# Nachlese BIO AUSTRIA WinzerInnentage

Am 5. und 6. März fanden die Bio-WinzerInnentage wieder im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten statt.

Nach einem Überblick der erlaubten Betriebsmittel für die biologische Vinifizierung von Toni Groiss (InfoXgen) ermöglichte uns Michael Machatschek einen Blick aus einer anderen Perspektive in unsere Bio-Weingärten und sprach „Über den Umgang mit Pflanzengemeinschaften“. Der Hauptblock des ersten Tages bestand aus Vorträgen über die vielversprechenden, pflanzenschutzersparenden Rebneuzüchtungen: „PIWIs“ (=pilzwiderstandsfähige Rebsorten). Die beiden Referenten Josef Engelhart (PIWI International) und Wolfgang Renner (Versuchsstation für Obst- und Weinbau, Haidegg) brachten dankenswerterweise auch Kostproben mit, die wir in der anschließenden PIWI-Verkostung probieren und genießen konnten.

Der zweite Tag startete mit einem agrarpolitischen Block, den Vertreter und Vertreterinnen des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus, der Landwirtschaftskammer Österreich und

des Bundesverbandes BIO AUSTRIA gestalteten. Vor allem die spannende und durchaus informative Diskussion im Anschluss beeindruckte mich persönlich sehr. Wir beschäftigten uns auch mit immerwährenden Problemen des Weinbaus, wie der Rebwurzelkrankheit Esca oder Phytoplasmosen Flavescence dorée und Stolbur. Monika Riedle-Bauer (HBLA und BA für Obst- und Weinbau Klosterneuburg) trug zu diesen beiden Themen vor. Meine Master Thesen-Betreuerin Astrid Forneck (Universität für Bodenkultur Wien, Tulln) wollte mit ihrem Vortrag zur Blattreblaus mit dem Titel „Neues Bild in alten Reben“ Bewusstsein für ein verbannt geglaubtes aber wiederkehrendes Schadinsekt schaffen.

Insgesamt kann ich von einer gelungenen Veranstaltung sprechen, die hoffentlich auch in der „Bio-WinzerInnenschaft“ Anklang gefunden hat.

Lea-Maria Linhart, BSc  
BIO AUSTRIA NÖ und Wien



© Wolfgang Renner



# Selbstdeklaration Soziale Verantwortung unterzeichnen

Alle BIO AUSTRIA-Betriebe, die Mitarbeiter beschäftigen, unterzeichnen eine Selbstdeklaration, mit der sie sich verpflichten, die Grundrechte und die soziale Gerechtigkeit im Arbeitsalltag zu beachten. Die Selbstdeklaration beschränkt sich auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen im Arbeits- und Sozialrecht und beinhaltet folgende Themen:

- Freie Arbeitsplatzwahl
- Versammlungsfreiheit
- Gleichstellung von Mann und Frau
- Einhaltung der Kinderrechte
- Gesundheit und Sicherheit
- Entgelt
- Arbeitszeit
- Kost und Logis
- Soziale Sicherheit

Als Beschäftigte im Sinne der BIO AUSTRIA-Richtlinien zählen neben dauerhaft Beschäftigten auch Saisonarbeitskräfte,

Praktikanten oder Arbeiter in ausgelagerten Unternehmen.

Wenn Sie als BIO AUSTRIA-Betrieb Mitarbeiter beschäftigen, unterschreiben Sie bitte die Selbstdeklaration und schicken diese an BIO AUSTRIA:  
BIO AUSTRIA, Auf der Gugl 3/3.0G, 4021 Linz, E-Mail: [office@bio-austria.at](mailto:office@bio-austria.at), Fax: 0732/654 884-140

Das Formular finden Sie auf:  
<http://www.bio-austria.at/download/selbstdeklaration-soziale-verantwortung/>

Bei Fragen steht Ihnen Ihr Landesverband gerne zur Verfügung.

*DI Dois Hofer, MA,  
BIO AUSTRIA Büro Linz*

## bio ÖSTERREICH-Messe 18. u. 19.11.2018, Wieselburg



Die "bio ÖSTERREICH" hat sich als herausragende Kommunikationsplattform für die Bio-Branche in Österreich etabliert.

7.000 Besucher an zwei Messetagen verdeutlichen das eindrucksvoll. Die Anzahl der Aussteller aus den Bereichen Bio-Produktion und Bio-Lebensmittel, Bio-Bekleidung, Bio-Kosmetik sowie Bio-Urlaub konnte von anfangs 160 auf 200 Aussteller gesteigert werden. Auch 2018 wird ein umfassendes Rahmenprogramm geboten.

**Eine Anmeldung ist ab sofort möglich:  
BIO AUSTRIA-Partnerbonus: - 5 % für  
Mitglieds- und Partnerbetriebe**

Anmeldung unter:  
<http://bio-oesterreich.at/>

### Neue Teilnahmemöglichkeit: 's Fachl

Das Angebot richtet sich an alle Aussteller, die auf der Messe vertreten sein wollen, aber zu wenig Zeit bzw. Personal für die Betreuung eines eigenen Messestandes haben und eine günstige Alternative zur Präsentation und zum Verkauf ihrer Produkte suchen.

Nun können sehr einfach "Fachl" für den Zeitraum der Veranstaltung gemietet werden. 's Fachl erledigt den Aufbau, das Einräumen, den Verkauf und die Abrechnung der Produkte.

Weitere Informationen dazu:  
<http://biooesterreich.fachl.at/>

*Ing. Andreas Karl-Barth, MSc,  
BIO AUSTRIA NÖ und Wien*

## BUCHTIPP: Ländle Ziegenkäsbuch



Ziegenkäse ist vermutlich der älteste Käse der Welt. Überall dort, wo Rinderhaltung nicht möglich war, spielte die Ziege eine große Rolle.

Ziegenmilch erweist sich als Alternative für Kuhmilchallergiker, das Fleisch ist besonders delikat und der Ziegenkäse fein und wohlmundig.

Köstliche und einfache Rezepte und Raritäten aus den verschiedenen Regionen Vorarlbergs, von Aufstrichen über Nudelgerichte bis zur Ziegenrahmsuppe, regen zum Nachkochen an.

### Aus dem Inhalt:

- Basilikum-Ziegenkäse-Pesto
- Aufstrich mit Ziegen- und Blauschimmelkäse
- Gefüllte Zucchinirollchen
- Auberginen-Ziegenkäse-Türmchen
- Quiche mit Spinat und Ziegenkäse
- Mit Ziegenkäse überbackenes Ofengemüse
- Kürbisrisotto mit Ziegenfrischkäse
- Ziegenrahmsuppe
- Ziegenkäseknödel
- Bauernsalat mit Edelziegekäse
- Ziegenkäsemousse
- Ziegenkäse Tatar
- Halbgefrorenes vom Ziegenkäse

**Oliver Huber, Hubert Krenn  
Krenn-Verlag  
Hardcover 16,5 x 19 cm, 96 Seiten  
ISBN 978-3-99005-307-2  
Preis: € 12,50**

# Aktionstag Schöpfung 2018

Am Donnerstag, den 12. April fand bereits zum 13. Mal der Aktionstag Schöpfung im Haus der Begegnung in Eisenstadt statt.

Schülerinnen und Schülern wurde dabei ein buntes und abwechslungsreiches Programm von Aktionen über Diskussionen und Vorträgen bis hin zu Projektpräsentationen und vielem mehr rund um das Thema „Natur - Kultur - Landschaft“ geboten. Veranstalter und Partner waren, wie schon in den letzten Jahren, der Verein der burgenländischen Naturschutzorgane, das Landesmuseum Burgenland, der Naturschutzbund Burgenland, der Umweltbeauftragte der Diözese Eisenstadt, das Haus der Begegnung, BIO AUSTRIA Burgenland, das Referat Umweltschutz beim Amt der Burgenländischen Landesregierung und die ÖKOLOG-Schulen Burgenland. Die Zentralanstalt für Meteorologie (ZAMG) war als Gastpartner mit dabei.

Auch heuer wurden wieder Schulklassen, Pädagogen, Studenten und Privatpersonen zu Aktionen, Vorträgen und Projektpräsentationen bei freiem Eintritt eingeladen.

Schöpfungsverantwortung bedeutet Engagement für unsere gemeinsame Welt, besonders für die Bewahrung der Natur, der Lebensräume und unserer Mitgeschöpfe. Dabei ist es wichtig, Umweltschutz in den Alltag zu integrieren. Die Wechselwirkung von Kultur und Natur mit der Landschaft ist eine wichtige Grundlage für stabile und gesunde Lebensräume. Es bedarf daher unser aller Zusammenarbeit, um ein intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge auch künftigen Generationen übergeben zu können. Mit ihren Beiträgen haben die teilnehmenden Organisationen gezeigt, dass jeder Einzelne mit seinem Alltagshandeln an der Gestaltung und Bewahrung unserer Natur und Umwelt aktiv mitwirken kann.

## Abendveranstaltung

Den Tagesabschluss bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Erwin Frohmann zum Thema „Das Natur- und Kulturhafte der Landschaft“ mit anschließender reger Publikumsdiskussion.



Geschäftsführer Trettlner und Obm. Frühstück (Naturschutzorgane Burgenland) und Umwelt-Landesrätin Asrid Eisenkopf besuchten den Aktionstag Schöpfung.



BIO AUSTRIA Burgenland stellte den Schülerinnen und Schülern ein köstliches Bio-Bufferet mit Aufstrichbroten, Kuchen und Säften zur Verfügung.



Bei der Abendveranstaltung moderierte Walter Reiss den Vortrag von Prof. Dr. Erwin Frohmann zum Thema „Das Natur- und Kulturhafte der Landschaft“.



# Prämierungen

## Steirische Kernölprämierung 2018

Bei der steirischen Kürbiskernölprämierung wurde unser Mitgliedsbetrieb **Ing. Josef Jugovits aus Schachendorf** mit der goldenen Plakette als "Prämierter Steirischer Kernölbetrieb" ausgezeichnet. Wir gratulieren recht herzlich!



## Steirische Osterbrotprämierung 2018

**Doris Huber-Szendy** aus Deutsch Tschantschendorf gewann mit ihrem Weibrot, Osterbrot sowie dem Osterkranz **Bronze** in den jeweiligen Kategorien. Auch zu dieser Leistung gratulieren wir!

## Burgenländische Landesprämierung 2018

Am 2. März 2018 fand im Kulturzentrum Güssing der Galaabend der **burgenländischen Landesprämierung für Saft, Nektar, Sirup, Most, Essig, Edelbrand und Likör** statt. Unter den 103 einreichenden Betrieben waren einige unserer Mitgliedsbetriebe sehr erfolgreich und konnten mit ihren Produkten folgende Preise mit nach Hause nehmen:

### Gold:

**Martin Kaintz, Bioweingut Heideboden/Frauenkirchen:** Traubensaft Muskat Ottonel, Traubensaft weiß  
**Gabi u. Richard Mariel, Wein & Schnaps Mariell/Großhöflein:** Traubensaft rot "Null Promillo"

### Silber:

**Martin Kaintz, Bioweingut Heideboden/Frauenkirchen:** Traubensaft Rösler, Traubensaft rot, Erdbeeressig  
**Franz Salvamoser, Biohof Bezenek-Salvamoser/Kittsee:** Marillennektar  
**Ing. Walter Zwiletitsch/Hornstein:** Marillenbrand  
**Biohof Ilse u. Werner Hoffmann/Tobaj:** Zwetschkenbrand  
**Biohof Gerhard Hejret/Kittsee:** Marillennektar, Apfelbrand

### Bronze:

**Martin Kaintz, Bioweingut Heideboden/Frauenkirchen:** Erdbeerfrizzante  
**Gabi u. Richard Mariel, Wein & Schnaps Mariell/Großhöflein:** Traubensaft "Null Promillo"  
**Biohof Gerhard Hejret/Kittsee:** Williamsbirnenbrand, Quittenbrand  
**Biohof Bezenek-Salvamoser/Kittsee:** Muskat-Tresterbrand

# BIO AUSTRIA Pressemeldungen

## BIO AUSTRIA ZUR EU-AGRARPOLITIK: AUSRICHTUNG AN ÖKOLOGISCHER UND ÖKONOMISCHER NACHHALTIGKEIT NOTWENDIG

GAP-Reform als Chance für Wandel begreifen – Leistungen der Landwirtschaft für die Gesellschaft müssen künftig honoriert werden.

Pressemitteilung, 29.11.2017

## NEUE WEGE IN DER BIO-MILCHVIEHZUCHT: ÖKOLOGISCHER ZUCHTWERT OFFIZIELL ANERKANNT

Ausweisung des ÖZW in Zuchtdatenbank wichtiger Schritt für gezielte, betriebs- und standortangepasste Zucht sowie Beitrag zu noch mehr Tierwohl auf Bio-Betrieben.

Pressemitteilung, 5.12.2017

## BIO AUSTRIA ZU NEUEN GENTECHNIKVERFAHREN: GENTECHNIKFREIHEIT ÖSTERREICHS SICHERN

Wahlfreiheit für Bäuerinnen und Bauern sowie KonsumentInnen nur mit verpflichtender Kennzeichnung gesichert.

Pressemitteilung, 18.1.2018

## ANTRITTSBESUCH VON BIO AUSTRIA-OBFRAU GRABMANN BEI NACHHALTIGKEITSMINISTERIN KÖSTINGER

Rahmenbedingungen für Weiterentwicklung der Bio-Landwirtschaft weiterhin sicherstellen.

Pressemitteilung, 24.1.2018

## GRABMANN: GEMEINSAME AGRARPOLITIK WIEDER INS GLEICHGEWICHT BRINGEN

BIO AUSTRIA-Obfrau diskutiert bei Wintertagung 2018 die Zukunft der Gemeinsamen Agrarpolitik.

Pressemitteilung, 29.1.2018

## BIO AUSTRIA-BAUERNTAGE 2018 UNTER DEM MOTTO „MUT ZUR VERÄNDERUNG“ ERÖFFNET

Bio-Landwirtschaft erfüllt gesellschaftliche Erwartungen.

Pressemitteilung, 31.1.2018

## BIO AUSTRIA BAUERNTAGE: GEWINNER DES INNOVATIONSPREISES BIO-FUCHS AUSGEZEICHNET

Innovationskraft von Bio-Betrieben vor den Vorhang holen.

Pressemitteilung, 31.1.2018

## TOP-BEWERTUNG FÜR BIO AUSTRIA-SIEGEL IM GREENPEACE GÜTEZEICHENREPORT

Bio bietet Sicherheit durch lückenlose und strengste Kontrollen vom Acker bis ins Regal.

Pressemitteilung, 6.2.2018

## BIO AUSTRIA: WEITERHIN STARKER AUFWIND FÜR BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT IN ÖSTERREICH

Nachfrage steigt weiter, Zahl der Bio-Betriebe und biologisch bewirtschaftete Fläche wächst.

Pressemitteilung, 16.2.2018

Die Texte sind nachzulesen auf

[www.bio-austria.at](http://www.bio-austria.at)

## Nährstoffverfügbarkeit - Aussagekraft der Bodenuntersuchung

**Termin:** Mittwoch, 2. Mai 2018, 8:30 - 17:00 Uhr  
**Ort:** GH Lerchfelderhof, 7091 Breitenbrunn

**Termin:** Donnerstag, 24. Mai 2018, 8:30 - 17:00 Uhr  
**Ort:** GH Schitter, 7461 Podler

### Inhalt:

- Nährstoffdynamik (z.B. P, K, Ca, Mg, S, etc.)
- Bodenfruchtbarkeit
  
- Boden-pH und Kalkung
- Einfluss der einzelnen Nährstoffe zueinander - Mangel oder Überschuss?
- Was steht da auf meinem Untersuchungszeugnis?

### Referent:

DI Hans Unterfrauner, Technisches Büro Unterfrauner GmbH.

### Kosten:

€ 30,- für BIO AUSTRIA Burgenland-Mitglieder,  
sonst € 50,-, ungefördert € 100,-

### Anmeldung:

bei BIO AUSTRIA Burgenland, Tel.: 02612/43 642 oder  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Dieses Seminar ist im Ausmaß von 5 Stunden als ÖPUL-Weiterbildung anrechenbar.

## Kompostierung am eigenen Betrieb

**Termin:** Dienstag, 3. Juli 2018, 8:30 - 17:00 Uhr  
**Ort:** GH Leyrer (Grenzlandhof), 7152 Pamhagen

### Inhalt:

Wegkommen von Abhängigkeiten und Öffnen des Blickes, welche Ressourcen und Stoffe sind auf meinem Betrieb verfügbar und einsetzbar. Eigenversorgung und -verantwortung übernehmen und selber Kompost herstellen, Richtlinien, Wissenswertes, Tipps & Tricks.

### Zielgruppe:

Kompostierer und Interessierte, die mehr über die Herstellung hochwertiger organischer Dünger lernen wollen.

### Referenten:

Dr. Wilfried Hartl und Mitarbeiter der Bio Forschung Austria, Wien sowie der Leyrer Bio-Kompost GmbH.

### Kosten:

€ 30,- für BIO AUSTRIA Burgenland-Mitglieder,  
sonst € 50,-, ungefördert € 100,-

### Anmeldung:

bei BIO AUSTRIA Burgenland, Tel.: 02612/43 642 oder  
E-Mail: burgenland@bio-austria.at

Dieses Seminar ist im Ausmaß von 5 Stunden als ÖPUL-Weiterbildung anrechenbar.



## Programm:

- **MASCHINENVORFÜHRUNGEN MODERNER LANDTECHNIK**  
Bodenbearbeitung & Beikrautregulierung, Umbruch von 2-jähriger Luzerne, Einsatz von Striegel und Hacke bei Mais und Soja
- **SORTENVERSUCHE MIT BEWÄHRTEN UND NEUEN ZÜCHTUNGEN**  
Ca. 60 Sorten umfassende Versuchsanlage
- **FRUCHTFOLGEPARCOURS**  
Wanderung von Kultur zu Kultur und Erläuterung der Nährstoff- und Humusbilanz, Wurzelprofile von verschiedenen Kulturarten, Einfluss von Bodendruck
- **TIERHALTUNG UND BEWEIDUNG**  
Weideversuchsanlage, Weidemischungen und Weidetechnik
- **BAUERNMARKT, JUNGPFANZENBÖRSE & SCHAUKÜCHE**
- **FACHVORTRÄGE UND SEMINARE**
- **WORKSHOPS**
- **KINDERPROGRAMM**
- **GÄRTNERTIPPS**



# Warenbörse

## Verkaufe Futterware

Steinsalz-Bergkern-Naturleckstein für Rinder, Pferde, Schafe, Ziegen und Wild. Teure Mineralstoffmischungen können eingespart werden! Zustellung ab 600 kg frei Haus in Natursteinen zu 5 - 20 kg oder geschnittenen Blöcken zu je 25 kg. Beratung und Bestellung: Fa. Renz GmbH, BIO AUSTRIA Lizenzpartner, Tel.: 06245/822 79.

Wicke, Erbse.  
Tel.: 0664/453 79 85, B-0783, ND.

Wicke, Esparsette, Phacelia.  
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Peluschke, Hirse.  
Tel.: 0680/203 58 24, B-0854, ND.

Platterbse, Phacelia.  
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Esparsette, Wicke.  
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Inkarnatklees.  
Tel.: 0676/84 22 14 501, B-0366, ND.

Winterwicke, Phacelia.  
Tel.: 0664/355 45 46, B-0877, OW.

Esparsette, Senf, Platterbse.  
Tel.: 0664/593 76 55, B-0822, ND.

Esparsette, Senf.  
Tel.: 0699/117 603 49, B-0168, ND.

Bio-Rapskuchen, 330 kg.  
Tel.: 0664/131 57 43, B-0923, EU.

Buchweizen.  
Tel.: 0664/637 11 31, B-0911, GS.

Ackerbohne.  
Tel.: 0664/783 03 52, B-0782, ND.

Platterbse.  
Tel.: 0664/330 23 07, B-0409, OP.

Weißklees.  
Tel.: 0664/376 16 28, B-0920, OP.

## Verkaufe Speiseware

Kürbiskernöl, Distelöl.  
Tel.: 0699/107 795 89, B-0144, ND.

Senf, Buchweizen.  
Tel.: 0699/180 605 49, B-0187, ND.

Hirse, Senf.  
Tel.: 0699/102 263 29, B-0265, ND.

Buchweizen.  
Tel.: 0664/783 03 52, B-0782, ND.

300 kg Bio-Kürbiskerne, Preis nach Vereinbarung.  
Tel.: 0664/366 92 91, B-0768, GS.

Bio-Frischfleisch vom Zackelschaf und Mangalitza-Schwein laufend verfügbar. (Vor)bestellungen sind erwünscht, Versand in Frischhalteboxen. Weiters erhältlich: Produkte vom Bio-Zackelschaf: Knabber Nossi, Dauerwurst; Produkte vom Mangalitza-Schwein: Knabber Nossi, Hauswurst, Speck, Schmalz. Martina Neumann u. Rudolf Strobl, Tel.: 0650/980 52 80, B-1015, JE.

## Biete, verkaufe Diverses

Praktikum, Schnuppertage im Bereich Pflanzenanzucht (Gemüse- und Kräuterraritäten, essbare Blütenstauden, Beeren, Wildobst).  
Tel.: 0680/133 47 42, B-0980, GS.

Freie Kapazitäten für: Dinkel entspelzen, Hirse reinigen (2 LKW/Tag reinigbar). Mindestmenge ist 1 LKW. Kontakt: Stefan Ochsner, Pama, Tel.: 0664/260 17 59, B-0731, ND.

Ferien auf unserem BIO-Bauernhof nahe der Therme Loipersdorf. Familie Koller, 8382 Krobotek 8. Tel.: 0664/192 08 14, Mail: koller.r@netway.at, www.biohof-koller.at, B-0757, JE.

Ferkel der Rassen Duroc, Schwäbisch-Hällisch, Husumer und Hampshire, trüchtige Zuchtsau und Duroc-Eber.  
Tel.: 0664/192 08 14, B-0757, JE.

Original Sulmtaler Junghühner sowie eine robuste, gelungene Kreuzung mit dem Appenzeller Spitzhaubenhuhn, nur auf Vorbestellung.  
Tel.: 0664/515 82 07, B-1021, GS.

Laufend Kühe für Mutterkuhhaltung und trüchtige Kalbinnen, auch für Zucht.  
Tel.: 0664/165 30 29, B-0128, GS.

Toggenburger Ziegenbock und Saanen Ziegenbock, 2 Jahre alt, bio-zertifiziert, behornt, an Menschen gewöhnt.  
Tel.: 0664/965 82 56, B-1000, E.

Gekörte Krainer Steinschaf-Muttertiere (schwarz, weiß, 2 bis 3 Jahre) zum Teil mit Lämmern sowie einzelne Lämmer (schwarz, gescheckt, 4 bis 9 Monate, zuchttauglich) wegen Betriebsverkleinerung.  
Tel.: 0664/436 30 07, B-0149, GS.

Prismen-Walze mit Fahrwerk, 12,5 m AB, hydraulisch klappbar; 6-reihiges Front-Hackgerät für Mais und Sonnenblume, 75 cm Reihenweite, hydraulisch klappbar.  
Tel.: 0664/545 05 91, B-0841, ND.

Jauchefass 600 l, Futtermixer (Weißgerber), verziertes Geländer für Loggia (ca. 4 m).  
Tel.: 0664/214 53 69, B-0709, EU.

Carre Rollhacke, 4,4 m, hydraulisch klappbar.  
Tel.: 0677/61405817, B-0132, OP.

7 konv. Kamerunschafe (4 weiblich, 1 Bock, 2 junge Männchen). Preis: € 20,-/Stk.; 1 Bio-Mangaliza-Eber, 1 Bio-Turopolje-Eber (Herdebuch-Tiere), Preis: € 390,-/Stk.; 2 Bio-Mangaliza-Eber (keine Herdebuch-Tiere); Preis: € 250,-/Stk.  
Tel.: 0650/980 84 17, B-1015, JE

### Anzeigeninfo

Bitte eure Inserate für Ausgabe 3/2018 (erscheint Ende Juni) bis 4. Juni bekanntgeben.

Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at)  
Fax: 02612/43 642-40

Österreichische Post AG, Info Mail Entgelt bezahlt!

<b>Karpaten-Steinsalz, Bergkern</b> aus dem Salzmassiv herausgeschnittene Blöcke zur freien Aufnahme für Rinder, Pferde, Schafe und Ziegen sowie zur Bedarfsdeckung für das Wild
<b>Karpaten-Kristallsalz, Speisesalz, unjodiert</b> Ab-Hof-Verkauf bzw. Zustellung frei Haus
<b>Karpaten-Zeolith, Klinoptilolith</b> der Stein (gemahlen) des Lebens Futterzusatz für Gesundheit und höhere Produktivität im Stall
<b>Tschadamer-Hof</b> Salz des Urmeeres
<b>Pirker GmbH</b> A-9556 Liebenfels Tel. & Fax +43(0)4215/22 00 Mobil +43(0)664/406 57 57 E-Mail: tschadamer-hof@aon.at www.tschadamer-hof.at

bezahlte Anzeige

## Hofstempel-Aktion für Mitglieder im Mai

Bestellt euren BIO AUSTRIA Hofstempel "Colop 2600 Green Line" inkl. Platte zum Aktionspreis von € 28,- (anstatt € 34,-).

Weiteres Zubehör zum Aktionspreis:  
Textplatte inkl. Kissen (für 2600, 2400, 5204, 5206) € 16,-  
Textplatte ohne Kissen € 14,-  
Kissen extra € 2,20  
Alle Preise verstehen sich exkl. Ust. und Versand.

Bestellungen bei:  
**BIO AUSTRIA, Elisabeth Pilgerstorfer**  
Tel.: 0732/654 884  
E-Mail: [elisabeth.pilgerstorfer@bio-austria.at](mailto:elisabeth.pilgerstorfer@bio-austria.at)



**Max Muster**

Musterdorf 28

8211 Musterstadt

Tel.: 0666/9999999

e-mail: [max.muster@gmx.at](mailto:max.muster@gmx.at)

AT-BIO-... B-...

Österreichische Landwirtschaft



**Impressum:** „Bio-Information Burgenland“ ist eine Informationsschrift von BIO AUSTRIA Burgenland, Medieninhaber/Herausgeber/Redaktion: BIO AUSTRIA Burgenland, Hauptstr. 7, 7350 Oberpullendorf, Tel.: 02612/43 642, Fax: DW 40, E-Mail: [burgenland@bio-austria.at](mailto:burgenland@bio-austria.at), ZVR: 744437777, Redaktionsleitung: DI Ernst Trettler, Layout: Verena Kurtz. Für den Inhalt verantwortlich: Redaktion; namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Druck: ÖKO-Druck GmbH, StooB, Erscheinungsweise: 6 x jährlich, Auflage: 960 Stk., Verlagspostamt: 7350 Oberpullendorf, Nachdrucke bzw. Vervielfältigungen nur nach Rücksprache mit dem Medieninhaber.

Aufgrund der Lesbarkeit sind alle entsprechenden Bezeichnungen geschlechtsneutral zu verstehen, das heißt, sie gelten sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen.



# vitakorn®

## Futtermittel für Biobetriebe

aus der ersten Biofuttermühle Europas, in der ausschließlich biologische und gentechnikfreie Futtermittel mit **100% Reinheitsgarantie** hergestellt werden.

vitakorn ist der ideale Partner für Landwirte, die aus Überzeugung besonderen Wert auf Qualität bei der Fütterung legen und so langfristig auf Erfolg in der Tierhaltung setzen.

**Vertrieb:**  **LUGITSCH**  
FARM FEED FOOD

Herbert Lugitsch u. Söhne Ges.mBH | [www.h.lugitsch.at](http://www.h.lugitsch.at)

**Bestellservice**  
T.: +43 3152 2222-995 | M.: [bestellung@h.lugitsch.at](mailto:bestellung@h.lugitsch.at)

100% BIO-STANDORT  
vitakorn®  
100% SICHERHEIT  
*Aus Überzeugung!*

bezahlte Anzeige